

**Anhang 3:** Abbildungen gemäß § 19 WPG (2) – Darstellungen der Wärmeversorgungsarten für das Zieljahr unter Angaben von Eignungsstufen

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen Eignungsstufen der voraussichtlichen Wärmeversorgungsarten für die Wärmeversorgungsgebiete nach dem Bewertungsmaßstab:

1. die Wärmeversorgungsart ist für dieses Gebiet im Zieljahr sehr wahrscheinlich geeignet;
2. die Wärmeversorgungsart ist für dieses Gebiet im Zieljahr wahrscheinlich geeignet;
3. die Wärmeversorgungsart ist für dieses Gebiet im Zieljahr wahrscheinlich ungeeignet;
4. die Wärmeversorgungsart ist für dieses Gebiet im Zieljahr sehr wahrscheinlich ungeeignet.

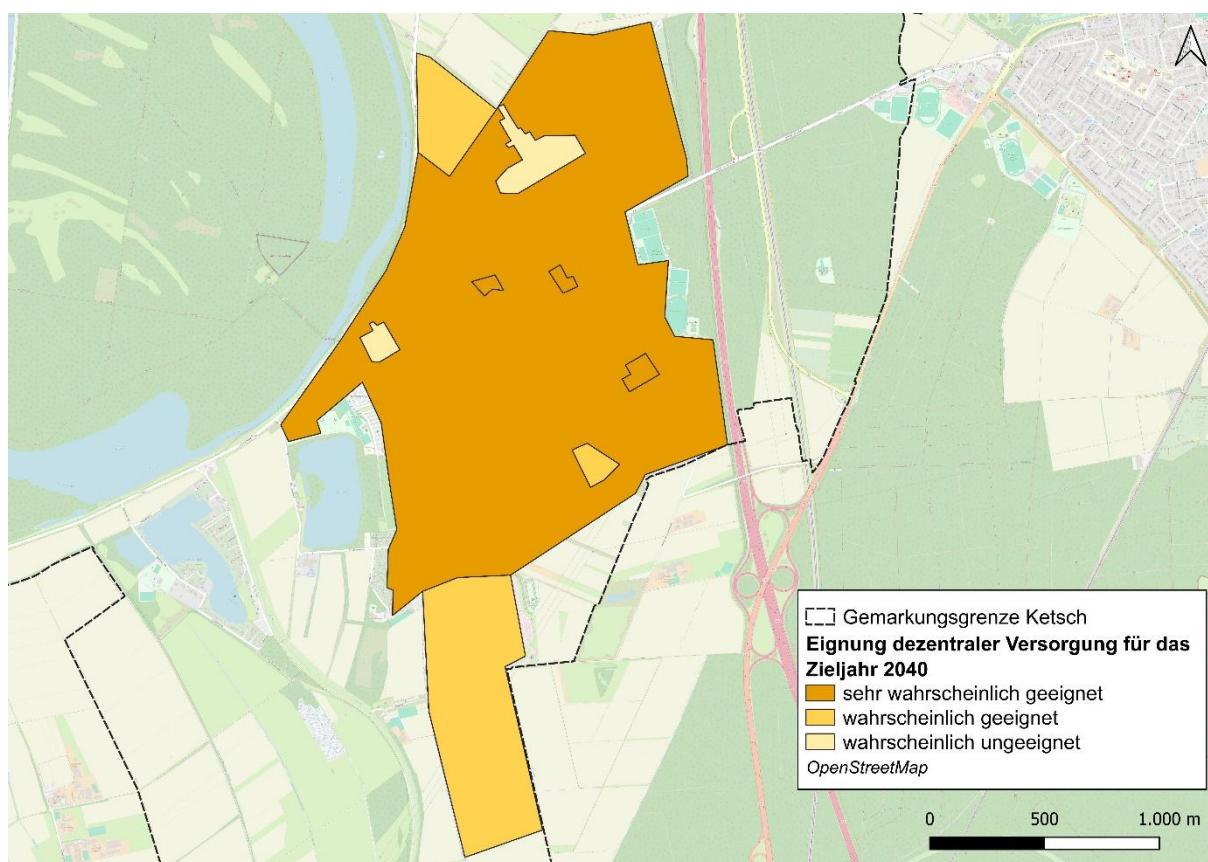


Abbildung 1: Eignungsstufen für eine dezentrale Wärmeversorgung der Wärmeversorgungsgebiete im Zieljahr 2040

Abbildung 1 zeigt die Eignungsstufen für eine **dezentrale Versorgung** im Zieljahr für die Wärmeversorgungsgebiete. Die bestehenden, bzw. geplanten Wärmenetzgebiete mit älterer Bestandsbebauung sind als wahrscheinlich ungeeignet dargestellt, da dort die Möglichkeit besteht, sich an eine zentrale Wärmeversorgungsart anzuschließen. Dies schließt eine Nutzung, bzw. Eignung dezentraler Lösungen innerhalb der Gebiete allerdings nicht aus. Im Quartier Fünfvierteläcker sind neben dem Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz grundsätzlich auch dezentrale Lösungen als geeignet einzustufen. Als wahrscheinlich

geeignet gekennzeichnet sind auch das Gewerbegebiet im Süden von Ketsch sowie das Gebiet Karlsruher Straße mit Mehrfamilienhausbebauung, welche als Prüfgebiete gelistet sind. Hier gilt es in der Fortschreibung der Wärmeplanung, bzw. in nachgelagerten Analysen zu ermitteln, ob eine dezentrale oder eine zentrale Wärmeversorgung wirtschaftlicher ist. Im Wärmeplan als dezentrale Einzelversorgung dargestellte Gebiete werden als sehr wahrscheinlich geeignet für eine dezentrale Versorgung eingeschätzt.

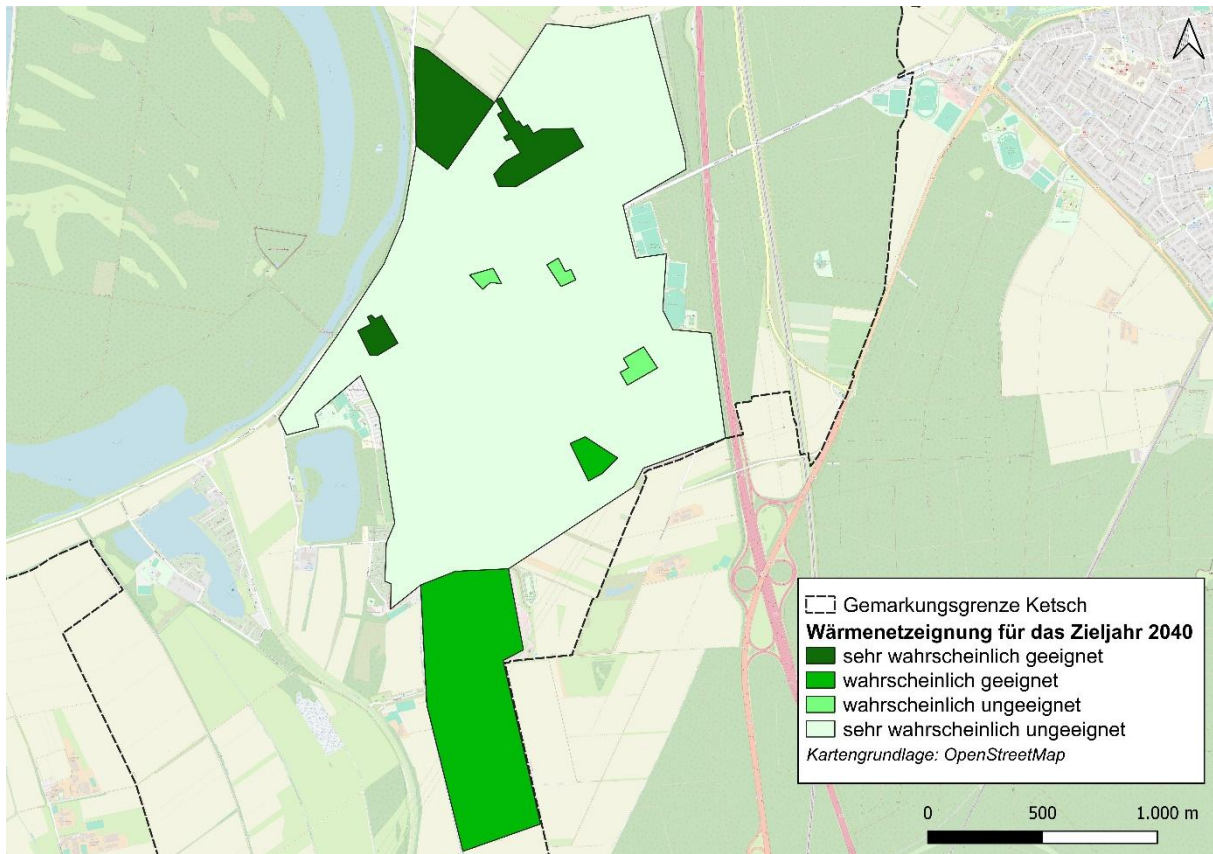


Abbildung 2: Eignungsstufen einer zentralen Wärmeversorgung über Wärmenetze für die Wärmeversorgungsgebiete im Zieljahr 2040

Abbildung 2 zeigt die Eignungsstufen für eine **zentrale Versorgung per Wärmenetz** im Zieljahr für die Wärmeversorgungsgebiete. Die bestehenden, bzw. geplanten Wärmenetzgebiete, sind als sehr wahrscheinlich geeignet eingeordnet. Bei den Prüfgebieten wird eine wahrscheinliche Eignung identifiziert, welche in nachgelagerten Untersuchungen näher geprüft, bzw. in der Fortschreibung erneut eingeordnet werden muss. Die Eignung ergibt sich dabei aus erhöhten Wärmebedarfen innerhalb der Gebiete – einerseits aufgrund gewerblicher Nutzungen, andererseits aufgrund von Mehrfamilienhausbebauung.

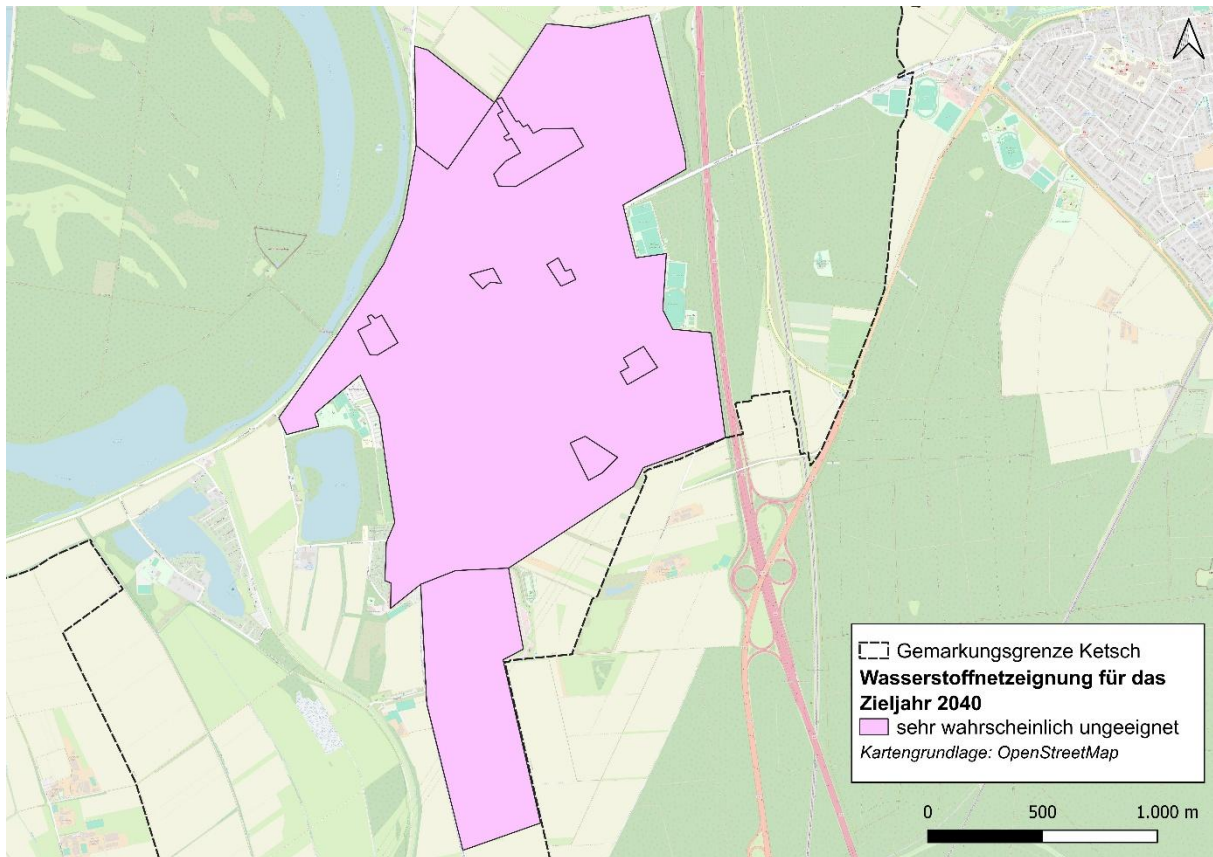


Abbildung 3: Eignungsstufen der Wasserstoffversorgung für die Wärmeversorgungsgebiete im Zieljahr 2040

Für die Bewertung der in Abbildung 3 dargestellten Wasserstoffnetzzeignung im Zieljahr wird auf das Kapitel 3.7 verwiesen. Es ist zu erkennen, dass die Gebiete der Gemarkung als sehr wahrscheinlich ungeeignet gekennzeichnet sind. Diese Einschätzung sollte vor dem Hintergrund der Technologieoffenheit in der Fortschreibung des Wärmeplans erneut überprüft werden.